

Datenschutzhinweise gemäß Art. 12, 13, 14 DSGVO

(1) Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 1, 2 DSGVO) von Personen, die an seinen Kursen teilnehmen (Kursteilnehmer*innen), in automatisierter und nichtautomatisierter Form. Personenbezogene Daten sind Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person = betroffene Person beziehen (Art. 4 Nr. 1 DSGVO). Vorliegend handelt es sich um folgende Daten der Kursteilnehmer*innen: Vor- und Nachname, postalische Anschrift, Telefonnummern (Festnetz und Mobil) sowie E-Mail-Adresse.

(2) Die in (1) genannten Daten sind Pflichtdaten; die Kursteilnahme ist nur möglich, wenn dem Verein diese Daten in der Kursanmeldung zwecks rechtmäßiger Verarbeitung zur Verfügung gestellt werden. Die Bereitstellung weiterer Daten (z.B. Einwilligung mit der Übersendung von Antragsunterlagen, wie z.B. Passbild, Befähigungsnachweise, Lizenzen und Kontaktdaten an den zuständigen Prüfungsausschuss) ist freiwillig; sie sind für die Kursteilnahme nicht erforderlich. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der freiwilligen Daten ist Art. 6 Abs. 1 a) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

(3) Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Landesvereinigung für ländliche Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e.V., Burgenlandstr. 7 in 55543 Bad Kreuznach, vertreten durch die Geschäftsführung Frau Simone Bopp (bopp@leb-rlp.de).

(4) Die Kontaktdaten der Fachperson für Datenschutz:

LEB – Landesvereinigung für ländliche Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e. V.
Burgenlandstr. 7
55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 7961 2266
Fax: 0671 7961 2267
E-Mail: info@leb-rlp.de

(5) Die personenbezogenen Daten der Kursteilnehmer*innen werden ausschließlich zur Organisation, Durchführung und ggf. Absage des Kurses sowie zum Einzug der Kursgebühr verwendet. Zwischen dem Verein und den Kursteilnehmer*innen kommt ein Vertragsverhältnis zustande. Die personenbezogenen Daten werden Vorstandsmitgliedern, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitenden des Vereins soweit zur Kenntnis gegeben, wie es deren Funktion und Aufgaben im Verein erfordern. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO (Vertragserfüllung). Sofern sich die Datenverarbeitung auf eine andere Rechtsgrundlage stützt, wird dies in dieser Information an den entsprechenden Stellen erwähnt.

(6) Zu Beginn des Kurses müssen sich die Teilnehmenden mit ihrem Vor- und Nachnamen in eine Teilnehmendenliste eintragen und ihre Anwesenheit per Unterschrift bestätigen. Aus organisatorischen Gründen lässt es sich nicht vermeiden, dass die Teilnehmenden mittels der Teilnehmendenliste Kenntnis von den Namen der übrigen Teilnehmer*innen erhalten.

(7) Mit der Einwilligung der betroffenen Kursteilnehmer*innen veröffentlicht der Verein Fotos vom Kurs im Internet (z.B. auf der Homepage) oder in der Vereinszeitung sowie in Print- und Online Zeitungen/-Medien (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO). Die Vorschriften der §§ 22, 23 Kunsturhebergesetz (KUG) zum Recht am eigenen Bild werden gewahrt.

(8) Mit der Einwilligung der betroffenen Kursteilnehmer*innen verwendet der Verein die angegebene E-Mail-Adresse zur Übersendung von Newslettern zur Information von Bildungsangeboten, die der Verein anbietet oder an denen er beteiligt ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

(9) Es besteht die Möglichkeit, dass personenbezogene Daten von den Verarbeitenden in einer Cloud gespeichert werden. Die Daten können bei der Speicherung auf einem Server an ein Drittland (außerhalb der EU) übermittelt werden. Art. 45 DSGVO findet Berücksichtigung.

(10) Die Daten werden unverzüglich gelöscht, sobald sie für die Erreichung der in (5) genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Es sei denn, gesetzliche Pflichten erfordern eine längere Speicherung.

(11) Die Kursteilnehmer*innen haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf Auskunft über ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO). Diese Rechte können mündlich oder in Textform (§ 126 b BGB) bei den in (3) genannten Verantwortlichen [oder der beauftragten Person für Datenschutz, wenn vorhanden, s.o. (4)] geltend gemacht werden.

(12) Soweit Einwilligungen der Kursteilnehmer*innen zur Verwendung ihrer Daten erforderlich sind, können diese mündlich, schriftlich oder per E-Mail erteilt werden. Der Verein ist beweispflichtig dafür, dass eine Einwilligung erteilt wurde. Die Kursteilnehmer*innen können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf kann mündlich oder in Textform (§ 126 b BGB) bei den in (3) genannten Verantwortlichen (oder der beauftragten Person für Datenschutz (4)) geltend gemacht werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

(13) Den Kursteilnehmenden steht das Recht zur Beschwerde über die Datenverarbeitung des Vereins bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Zuständige Aufsichtsbehörde ist im Bundesland Rheinland-Pfalz die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, <https://datenschutz.rlp.de>, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz, Telefon: +49 6131 8920 – 0, Telefax: +49 6131 9820 - 299.

Datum, Ort

Name, Vorname

Unterschrift